

# Gemeinsam gegen Lärm

Aktionsbündnis Initiativen bündeln ihre Kräfte

■ **Boppard.** Eine ungestörte Nachtruhe als Grundrecht durchsetzen und der Verkehrspolitik generell mehr Menschlichkeit abverlangen: Das sind die gemeinsamen Ziele der Wortführer von 27 Bürgerinitiativen gegen Bahn- oder Fluglärm aus ganz Deutschland. Am Samstag haben sie in Boppard die Gründung eines Aktionsbündnisses beschlossen, um vor der Bundestagswahl 2013 mehr Druck ausüben zu können. Mit einer Resolution wollen sie sich in dieser Woche an die Öffentlichkeit wenden.

„Wir haben auch über Demos und andere Aktionsformen gesprochen“, erklärte Frank Groß, Vorsitzender der gastgebenden Initiative Pro Rheintal. Gemeinsam ist den Lärmgegnern die Forderung nach einer stärkeren Regionalisierung und damit Reduktion der Verkehrsflüsse. Initiativen gegen Straßenlärm sollen eingeladen werden, sich anzuschließen: „Wir suchen Verbündete und knüpfen erste Kontakte“, berichtete Groß.

Die Gründung eines Dachverbandes stand nicht zur Debatte, da die Unabhängigkeit der Initiativen erhalten bleiben soll und die Problemlagen sich unterscheiden. Denn während in puncto Bahnlärm die Forderung nach der Umstellung auf leisere Züge wiederholt und eine neue Schallschutztechnik vorgestellt wurde, sind technische Lösungen gegen Fluglärm nicht in Sicht. „Lösungen zu finden, ist aber auch nicht unsere Aufgabe, sondern die der Luftverkehrsindustrie“, betonte Dietrich Elsner, Koordinator der Initiativen in Mainz und Rheinhessen. mit